

demis der Klassengesellschaft. *Der Charakter der politisch-territorialen Gliederung jedes Staates wird von seinem Klassencharakter, seinen Funktionen und Aufgaben bestimmt.* Während die Gliederung des Staatsgebietes im bürgerlichen Staat den politischen und ökonomischen Interessen der Bourgeoisie entspricht, die Niederhaltung und Ausbeutung der werktätigen Massen begünstigt, dient sie im sozialistischen Staat den Interessen der Werktätigen, der Organisation der sozialistischen Produktion und der Teilnahme der Werktätigen an der Tätigkeit der Staatsorgane.

Auch hinsichtlich der politisch-territorialen Gliederung und des Systems der Staatsorgane sind die Erfahrungen der Sowjetunion von großem Nutzen. Lenin beschäftigte sich bereits vor der Oktoberrevolution und unmittelbar nach ihrem Sieg mit der Veränderung der politisch-territorialen Gliederung Rußlands.<sup>23</sup> Die damals von ihm ausgearbeiteten Prinzipien haben sich beim Aufbau des Sozialismus in der UdSSR bewährt; sie liegen — entsprechend den spezifischen Bedingungen modifiziert — heute der politisch-territorialen Gliederung aller sozialistischen Staaten zugrunde.<sup>24</sup>

Das *ökonomische oder Produktionsprinzip* besteht darin, daß bei der Bildung bzw. Veränderung politisch-territorialer Einheiten folgende Faktoren zu berücksichtigen sind: das ökonomische Profil des Territoriums, seine Größe, die natürlichen Bedingungen, die Einwohnerzahl, die Bevölkerungsdichte, die Bindung der Bevölkerung an bestimmte Wirtschaftszentren und die Verkehrswege sowie die Perspektiven der ökonomischen Entwicklung.

Das *Prinzip der Beachtung der nationalen Zusammensetzung der Bevölkerung* spielt insbesondere in den sozialistischen Ländern eine Rolle, die auf ihrem Territorium mehrere Nationen und Nationalitäten vereinen. Lenin hielt es für notwendig, spezielle politisch-territoriale Einheiten mit einheitlicher nationaler Zusammensetzung zu schaffen. Er warnte jedoch zugleich davor, die Bedeutung dieses Prinzips zu überschätzen, da die „nationale Zusammensetzung der Bevölkerung ... zwar *einer* der wichtigsten Faktoren, *nicht* aber der *einzig* und *nicht* der *wichtigste* von ihnen“ ist.<sup>25</sup> So leben z. B. auch Angehörige der nationalen Minderheit der Sorben in der DDR in zwei Bezirken, in den Bezirken Cottbus und Dresden.

Das *Prinzip der maximalen Annäherung der Staatsorgane an die Massen* ergibt sich aus dem Charakter des sozialistischen Staates, der Macht der Werktätigen, geführt von der Arbeiterklasse und ihrer Partei. Der sozialistische Staatsapparat funktioniert dann erfolgreich, wenn er sich auf die werktätigen Massen stützt, sie LF} seine Tätigkeit einbezieht.

Diese von Lenin begründeten Prinzipien lagen auch der im Jahre 1952 vollzogenen Veränderung der politisch-territorialen Gliederung der DDR zugrunde, durch die die bestehende Struktur von Ländern bzw. Provinzen (Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg und Mecklenburg) und Kreisen durch die Einteilung in 15 Bezirke (einschl. der Hauptstadt Berlin) und 217 Kreise ersetzt wurde.

23 Vgl. dazu z. B. „VIII. Parteikonferenz“, in: Die KPdSU in Resolutionen und Beschlüssen der Parteitage, Konferenzen und Plenartagungen des Zentralkomitees, Teil 1, Moskau 1954, S. 475 (russ.).

24 Vgl. dazu u. a. Sowjetisches Staatsrecht, a. a. O., Kap. 19, „Die administrativ-territoriale Gliederung der Unionsrepubliken und Autonomen Republiken“, S. 400 ff. (russ.).

25 W. I. Lenin, Werke, Bd. 20, a. a. O., S. 36.